

L01571 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 2. 1. 1906

„Absender:

SOPHOKLES.

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

5 XVIII. SPÖTTELGASSE 7.

„lieber, bitte schreiben Sie mir doch 2 Worte über das Stück von Michel, schicken  
es aber bitte nicht an mich zurück sondern gleich an ihn:

OBERLEUTNANT ROBERT MICHEL

INNSBRUCK

10 INFANTERIE CADETTENSCHULE.

Hugo.

2 I.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 264 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »[Kal]tenleutgeben, 2. 1. [1906]«. 2) Stempel: »18/1 [Wie]n,  
3. 1. 06, 8.V«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »3/1 906«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »220« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »216« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand  
nummeriert: »259«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S.225.

6 Stück ] *Der Jäger* blieb in dieser Gestalt unveröffentlicht und wurde, zur Novelle umge-  
arbeitet, 1912 publiziert.

# Register

**Edmund-Weiß-Gasse 7, Wohngebäude (K.WHS), 1**

**Innsbruck, A.ADM2, 1**

*Der Jäger, 1<sup>K</sup>, 1*

**Kaltenleutgeben, PPPLA3, 1<sup>K</sup>**

MICHEL, ROBERT (24.02.1876 – 12.02.1957), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Offizier/Offizierin, Krimiautor/Krimiautorin, 1*

SOPHOKLES (497/496? v. u. Z. – 406/405 v. u. Z.), *Schriftsteller/Schriftstellerin, 1*

**Wien, A.ADM2, 1**

**XVIII., Währing, A.ADM3, 1<sup>K</sup>**